

Kriterien 2019

Zur Verdeutlichung von Merkmalen guter Lehre, die für alle fünf Preiskategorien von Bedeutung sind, werden die folgenden Kriterien festgelegt. In der Darstellung der Lehrangebote und -veranstaltungen sollten diese Kriterien zum Ausdruck kommen.

Innovative Hochschuldidaktik

Innovative Hochschuldidaktik - die im jeweiligen Fach unterschiedlich definiert sein kann - kommt etwa durch den Einsatz neuartiger Lehrkonzepte, Lehrmethoden und Lernergebnisorientierung zum Ausdruck. Die Lehre fördert fachübergreifende Kompetenzen und Qualifikationen.

Studierendenzentrierung und Heterogenität

Studierendenzentrierte Lehre berücksichtigt unterschiedliches Vorwissen und Bildungsbiografien ebenso wie Lern- und Studienbedingungen einer zunehmend heterogenen Studierendenschaft. Studierende werden an der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen aktiv beteiligt und im individuellen Kompetenzerwerb besonders gefördert. Die Lehre schließt Aspekte der Inklusion ebenso ein wie die Sensibilisierung für gesellschaftliche Ungleichheiten und deren Konsequenzen.

Kompetenzorientierung

Die Lehrperson richtet ihre Lehre an vorab definierten Kompetenzprofilen und Lernzielen bzw. Lernergebnissen aus. Dem Unterricht liegt ein strukturiertes, für Studierende jederzeit nachvollziehbares und kompetenzorientiertes Konzept zugrunde. Dabei kann ein besonderer Schwerpunkt auf die Verbindung von Theorie und praktischer Anwendung des Gelernten gelegt werden, d.h. die Lehre zeigt Bezüge zwischen wissenschaftlichen Theorien und Methoden und der Berufs- und Lebenspraxis auf.

Europäische und internationale Ausrichtung

Die Lehrveranstaltung folgt den Prinzipien des Bologna-Prozesses (z.B. Darlegung der Arbeitsbelastung [workload], kompetenzorientierte Gestaltung von Lernmodulen), schließt internationale Erkenntnisse und Entwicklungen (internationalisation@home) ein, und fördert den Blick über den Tellerrand.